

# Zwei Schulen schreiben neue Bildungspolitik

Bildungspolitischer Sprecher Fühner befürwortet „Zevener Bildungsweg“ – Mohrmann: Mehr Bildungsgerechtigkeit auf dem Lande

**ZEVEN.** Der „Zevener Bildungsweg“ ist ein „Leuchtturmprojekt moderner Schulpolitik im Land Niedersachsen“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Büro des CDU-Landtagsabgeordneten Marco Mohrmann. Was das Besondere an der Kooperation der Carl-Friedrich-Gauß-Schule und des Kivinan-Bildungszentrums, ist, darüber informierte sich kürzlich der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Christian Fühner, bei einem Besuch der Schulen zusammen mit dem Landtagsabgeordneten. „Mit der umfassenden Berufs- und Studienorientierung begleiten wir die Schülerinnen und Schüler bei der Entscheidungsfindung für eine berufliche Ausbildung oder dem Abitur in einem der fünf zur Verfügung stehenden Profile“, erklärten Markus Feldmann, Schulleiter der Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Eckhard Warnken, Schulleiter des Kivinan-Bildungszentrums, und Thorsten Mahnken, Abteilungsleiter der Fachgymnasien. Der Schulerschluss beider Schulen fand bei Fühner Aner-

kennung. Im Zuge der Schulentwicklung müsse die Frage der Eigenständigkeit sowie das Thema Kompetenzen neu diskutiert werden, sagte er. Als ehemaliger Berufsschullehrer befürwortete Fühner, dass den Schulen mehr Kooperation ermöglicht werden sollte. „Zudem muss die berufliche Bildung wieder einen höheren Stellenwert bekommen“, betonte er. Dem werde im Rahmen des Zevener Bildungsweges ebenfalls Rechnung getragen. Die Neunt- und Zehntklässler der Integrierten Gesamtschule (IGS) lernen neun verschiedene Berufsfelder an der Berufsbildenden Schule (BBS) kennen und können sich nach ihren Interessen orientieren. „Durch diese moderne und neuartige Berufsorientierung erhoffen wir uns, die dringend benötigten Fachkräfte für die Region zu gewinnen. Ein Ziel ist es, dass die Ausbildung vor Ort bleibt und qualitativ hochwertig ist“, unterstrich Mohrmann. Wer statt einer beruflichen Ausbildung das Abitur anstrebe, habe in der Oberstufe fünf verschiedene Profile zur



**Zevener Bildungsweg als Leuchtturmprojekt:** (von links) Marco Mohrmann, CDU-Landtagsabgeordneter und Christian Fühner, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Gespräch mit Markus Feldmann, Schulleiter der Carl-Friedrich-Gauß-Schule und Thorsten Mahnken, Abteilungsleiter der Fachgymnasien. Foto: Harms

Wahl. Heißt: Die traditionellen Profile der BBS werden durch das sprachliche und das gesellschaftswissenschaftliche Profil der IGS ergänzt und „die Stärken beider Schulen gebündelt“. Mohrmann lobte das Projekt als „Meilenstein“ für die Zevener Bildungs-

landschaft. Alle diese Maßnahmen führten zu mehr Bildungsge-

rechtigkeit auf dem Lande und verkürzten die Wege durch ein attraktives und vielfältiges Angebot in Zeven, so der Landtagsabgeordnete. Nun gehe es weiter mit der Umsetzung des Vorhabens durch den organisatorisch zusammengefassten Oberstufenunterricht. Noch müssen die Oberstufenschüler zum Unterricht zwischen dem Kivinan-Bildungszentrum und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule pendeln. Ziel ist jedoch die Beschulung in einem gemeinsamen Oberstufengebäude am Standort der BBS. Die Weichen dafür, so heißt es in der Mitteilung weiter, haben die beiden Schulträger Samtgemeinde und Landkreis gestellt.